Zeitschrift: Der Friede: Monatsschrift für Friedens- und Schiedsgerichtsbewegung

Herausgeber: Schweizerische Friedensgesellschaft

Band: - (1895) **Heft:** 29-30

Rubrik: Verkehrsanzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Und dieses Recht zu wahren, das sei des Kampfes wert: Der einz'ge Krieg der Zukunft sei für den eignen Herd. O sprecht es aus, ihr Völker, sprecht endlich aus das Wort: Wir wollen keine Kriege, wir wollen keinen Mord! O lass' den Tag bald kommen, o mache endlich Ernst, Den Tag, an dem du selber, o Volk, dich achten lernst! Nur dadurch, dass du selber zur Hand nimmst dein Geschick, Nur dadurch bringst den Frieden, die Freiheit du zurück. Horch, Trommeln u. Trompeten! o Wahn, o Wahn der Zeit! Wie lange wird es währen, bis wir von dir befreit?

Neuestes.

Unserm Blatte ist Heil widerfahren. Laut soeben eingetroffenen offiziellen Mitteilungen des k. k. Zeitungsamtes I in Wien wird "Der Friede" nächstens auch in den ersten Nachtrag des österreichischen Zeitungskataloges (Preisverzeichnis) aufgenommen. Der von den Abonnenten in Oesterreich zu bezählende Preis per 3 Monate beträgt 51 Kreuzer. Es kann nun auf jedem Postbureau Deutschlands und Oesterreichs auf "Der Friede" abonniert werden.

Litterarisches.

"Küsse". Von Anton Renk (Verlag von Ed. Lippolt, Kufstein, 1895. (Preis: 30 Kreuzer. österr.) Tiefe psychologische Gedanken präsentieren sich da im Märchengewand! Die "Herzkönigin" und die "Liedkönigin" standen an der Wiege Raimunds. Ein strahlend Herz legte die Herzkönigin dem Knäblein auf die Brust, es glühte und brannte sich ein; so hatte das Kind ein Herz, es konnte fühlen, konnte lieben. — Die Liedkönigin träufelte leuchtende Tropfen des göttlichen Liederborns auf des Knaben Lippen und schuf ihn so zum Dichter. Das schönste Wiegengeschenk gab dem Kinde die Mutter, — den ersten Kuss und mit ihm alles, die ganze unendliche Mutterliebe! Dies war der erste Kuss, das erste "Sakrament", der Kuss der Mutterliebe. — Das Knäblein wuchs heran und weil die Herzkönigin ihm ein Herz in die Brust gelegt hatte, zog die Liebe in dasselbe ein. — Bärbele, sein Bäschen, spendete ihm das zweite "Sakrament", den zweiten Kuss, den Kuss der Liebe. Das dritte, letzte "Sakrament", den Todeskuss hat ihm der Gottesengel auf die Stirne gedrückt — — Diese reizenden Gedanken hat Renk zu einem allerliebsten Märchen verwoben. Renks "Küsse" zeugen von grosser poetischer Tiefe und Gefühlswärme. Eine hübsche, kleine Weihnachtsgabe, diese poesievolle Schöpfung!

J. V. E. W.

Ein nützliches Geschenk für Kinder. Notiz-Kalender für Schüler und Schülerinnen auf das Jahr 1896. Dieser praktische und zu-gleich billige Schülerkalender (Verlag von Hasselbrink & Ehrat in St. Gallen) sollte von jedem Schüler und jeder Schülerin einer obern Klasse geführt und fleissig benutzt werden, im Interesse der Ordnung, des Fleisses und der heutzutage so notwendigen Selbst-

Briefkasten.

Herr T. in S. Ihre Betonung der Werke des Friedens, der wahren christlichen Nächstenliebe und Mut, bewiesen in tatkräftiger Entschlossenheit zur Zeit der Not, z. B. bei Ueberschwemmungen, Feuersbrünsten etc., kann nicht genug wiederholt werden. Seien wir alle also wahre Helden auch zur Friedenszeit!

Freund U. W. in W.-Kappel. Herzlichen Dank für Deine praktische, segensreiche Ergänzung meines allzu kurzen Vortrages durch den Deinigen (über die Erziehung der Kinder zum Frieden).

Heil drum dem freien, guten Wort, Das, wie des Baches Silberwelle, Enteilet schnell, von Stell' zu Stelle, Und Segen spendet, fort und fort!

An die werten energischen Gesinnungsgenossen, Förderer und Gönner in Nah und Fern! Eine nächste Nummer soll die Namen der meisten Mitglieder des Aktions-Komitees enthalten. Für heute seien folgende Namen aus dem erwähnten Bureau und aus ferneren Komitees mitgeteilt: Herr Kleb jun., Zahnarzt, Präsident; U. Thurnherr, Museumstrasse; R. Frei, Angestellter, (Toggenburger Bank), 34a Rosenbergstrasse; Ed. Hohl, Agent, Neugasse; C. Führer, Lehrer, St. Jakobstrasse; Stolz, Buchhändler; Huber-Dürler, Kaufmann; Hochw. Herr Plarrer Fritschi und G. Schmid, alle in St. Gallen. V. Epper, Dessinateur, und Kantonsrat Oswald in Lachen-Bruggen; Bruderer, Lehrer; Eugster, Vorsteher in Speicher; Buchli-Nägeli, Präsident, und Rüd, Kassier, Herisau.

Verkehrsanzeiger.

Weihnachtsausstellungen. Nachdem in Zürich, auf die Initiative einsichtiger Verkehrsfreunde hin, mit Erfolg *Preise* ausgesetzt sind auf die *schönsten Schaufenster*, wetteifern auch die Stadt st. gallischen Ladenbesitzer in noch grösserer Zahl, in der geschmackvollen und reichhaltigen Ausstellung ihrer Waren im Schaufenster, so dass das kaufende Publikum aus der Stadt und vom Lande sich seine Auswahl guter, solider Ware in bequemster Weise treffen kann. Ausser der in Nr. 28 unseres Blattes erwähnten Firma seien für heute z. B. besonders die Schaufenster der Papierhandlung von J. Lämmlin und die Handlung von Kunstgegenständen von J. Nänny & Sohn erwähnt, die sich ebenfalls durch Reichhaltigkeit, schöne Anordnung in grösseren Räumlichkeiten und vorzügliche Beleuchtung (letztere durch vier elektrische Bogenlampen) auszeichnen. In einer nächsten Nummer (vielleicht im alphabetischen Verzeichnis) mehr hierüber.

Als Weihnachtsgeschenk für Touristen und andere kleine und grosse Natur- und Kunstfreunde eignen sich die in Werner Hausknechts Verlag (St. Gallen) soeben erschienenen "Bilder und Klünge aus der Alpenwelt" (1896, Preis 7 Fr.). Die tausend und tausend Freunde der schweizerischen Alpenwelt finden in diesem prachtvoll ausgestatteten Werk eine erwünschte Fundgrube für Unterhaltung und Belehrung, ja, sie werden beim Beschauen der herrlichen Zeichnungen ganz hervorragender Künstler (wie Dore, Bauernfeind, Calame, Specht etc.) im wahren Sinne des Wortes erbaut und angespornt zu Exkursionen ins reizende Schweizerland.

Angebote und Nachfragen.

Der Verlag übernimmt keine bestimmte Verantwortung für die Solidität der Firma. Zweifelhafte Angebote werden abgewiesen. Mitglieder und Abonnenten geniessen besondere Begünstigungen und mögen sich vertrauensvoll entweder direkt oder indirekt an die betreffende Adresse wenden.

Apotheken: C. F. Hausmann in St. Gallen (siehe Inserate).

Buchhandlungen: W. Hausknecht, Buchhandlung und Antiquariat. Blumenhandlungen: A. Ambühl, Neugasse 38.

Cigarren: Stähelin-Engwiller, Marktgasse.
— Comestibles: Vogel-Zeller, Neugasse.

Droschkenhalter: J. Eberhardt, Lagerstrasse 6, hint. Rosenbergstr.

Eisenhandlungen: Bruderer, Bahnhofstrasse 3, z. Vulkan.

Elektrotechniker: Zürcher, Frongarten 4.

Gärtner und Blumenhandlung: G. Siegler, Neugasse.

Hemdenfabrikation: Böhi, Vadianstrasse 19 (siehe Inserat).

Instrumentenhandlungen, Musik: Zweifel & Weber, Multergasse.

Kunst- und Luxusgegenstände: J. Nänny & Sohn, Multergasse. Korbwarenhandlungen: J. Arnold, Marktgasse

Lingerie, Mercerie und Bonneterie: Frl. Zwingli, Multergasse.

Marchand-Tailleurs: M. Czerny, zum Regenbogen.

Nähmaschinenhandlungen: Ed. Wartmann-Wartmann, Davidstrasse 16.

Optiker: J. Walz, Multergasse.

Photographie: H. Pompeatl, Rosenbergstrasse 52.

Röhrenhandlungen: A. Meyer, Harfenbergstrasse.

Samenhandlungen: J. Stump, Neugasse.

Schuhhandlungen: G. Baumann, Neugasse.

Spezereiwarenhandlungen, Mercerie, Geschirrhdlg.: J. Steiger, Metzgergasse.

Thee, Chekolade Kohler, Blumengeschäft: Frl. Zollikofer, Theaterplatz. Uhrenhandlungen: Bessler, Goliathgasse. — Karl Flunkert, Horlogerie

Fortsetzung in jeder Branche folgt in nächster Nummer; diejenigen werten Abonnenten, welche diese Art der Gratisannonce etc. weiter wünschen, werden hiemit ersucht, dies der Druckerei Wirth A.-G. in St. Gallen (Leitung der Administration des "Friede": Herr Kecker) gefälligst per Karte mitzuteilen.

Von Nr. 9 an erschien "Der Friede" meistens 8 Seiten stark, also beziehungsweise in Doppelnummern, wie heute. Mit Nr. 29/30 schliesst der III. Jahrgang ab. Diejenigen werten Abonnenten, welche die Einlösung des Halbjahr-Abonnements, also von 90 Cts statt Fr. 1.80 wünschen, werden hiemit höflich ersucht, dies der Expedition Buchdruckerei Wirth A.-G., St. Gallen, per Karte anzeigen zu wollen.

Die Administration.